

FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 19.10.2011

"Kormorane zerstören Ökosystem der oberbayerischen Seen und Gewässer - Streibl: Unsere Heimat und Naturschätze schützen!"



Bild: MdL Florian Streibl (2.v.l.) mit Vertretern oberbayerischer Fischereiwirtschaft und Fischerverbänden, Züchtern und Berufsfischern.

München (lu). Am 18.10.2011 trafen sich mehrere Vertreter der Fischereiwirtschaft, Berufsfischer und FREIE WÄHLER - Bezirksräte (Dr. Michael Schanderl, Konrad Specker und Marianne Heigl) mit MdL Florian Streibl zum Fachgespräch im Bayerischen Landtag. Die Vertreter der Fischerei machten ihre Nöte deutlich: Der zugewanderte Kormoran verbreitet sich im Oberbayerischen Raum immer weiter. Dabei zerstört er die natürlichen Fischbestände und greift damit in das ausgewogene Ökosystem der bayerischen Gewässer und Seen ein. Hierdurch ist auch die wirtschaftliche Existenz der heimischen Fischerei gefährdet.

Der Fischereiexperte Dr. Peter Wißmath zeigte in einem Vortrag eindrucksvoll, wie der Kormoran heimische Seen und Gewässer bevölkert und dabei heimische Fischarten ausrottet. Problematisch sind nicht nur die durchziehenden Vögel aus dem Norden, sondern vor allem Vögel, die im

FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



oberbayerischen Raum seit einigen Jahren Brutkolonien gebildet haben. Im Gespräch wurde von allen Gesprächspartnern gelobt, dass die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion bereits in der Vergangenheit Dringlichkeitsanträge zur Eindämmung der Kormoranproblematik ins Parlament eingebracht hat. MdL Streibl kündigte weitere Initiativen an.

Florian Streibl: "Die Artenvielfalt unserer Seen und Gewässer ist durch den Kormoran stark bedroht. Einige heimische Fischarten sind so stark dezimiert, dass sie kaum noch in der Lage sind, sich auf natürlichem Wege fortzupflanzen. Gleichzeitig stehe ich an der Seite der Fischereiwirtschaft. Die Fischer - zumeist Familienbetriebe - der bayerischen Gewässer und Seen tragen ihren Teil zur traditionellen und regionalen Wirtschaft bei. Es gilt zudem, dass unser regionales kulinarisches Angebot erhalten bleiben muss! Die bayerische Verfassung ist hier eindeutig: Bayerische Natur und Kulturlandschaft befinden sich unter besonderem Schutz des Staates. Das bedeutet, dass der Gesetzgeber hier eindeutige Regelungen treffen muss, um den Bestand der Kormorane und deren Brutkolonien deutlich zu reduzieren!"

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau

Email: referent@florian-streibl.de

Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 www.florian-streibl.de